

# Auf das Wohl der Stiftung

## Wein zum Doppeljubiläum vorgestellt – Je 50 Cent Spende

**BAD WINDSHEIM** – Das tiefe Loch auszuheben, das nötig ist, damit der Weinstock gut gedeihen kann, war gar nicht so einfach. Steine im Untergrund an der Wand im Innenhof der Hospitalstiftung machten es Bürgermeister Bernhard Kisch und Winzer Thomas Kreiselmeyer schwer. Gut begossen, mit Wasser und mit Wein, soll der Weißburgunder nun austreiben und die Verbindung von Wein und Stiftung zeigen. Noch mehr wird das der eigens zum Doppeljubiläum kreierte Spitalwein tun.

700 Jahre Hospitalstiftung und 600 Jahre Spitalkirche werden heuer gefeiert. Dazu gibt es wie berichtet ein vielfältiges Programm. Zusätzlich hat sich Bürgermeister Bernhard Kisch einen Spitalwein gewünscht. Es sollte ein hervorragender Wein sein und bei der Vorstellung des Ergebnisses zeigten sich sowohl der Bürgermeister als auch Einrichtungsleiterin Jessica Leßmann und Pflegedienstleitung Annette Schmidt sehr angetan. Der Spitalwein ist ein 2017er Bacchus vom Bad Windsheimer Rosenberg. Er ist fruchtbetont, frisch und laut Winzer Thomas Kreiselmeyer von einer angenehmen Restsüße geprägt.

Bei einigen Veranstaltungen zum Jubiläum wird er ausgedient. Zudem ist er beim Weingut in Ipsheim

für 6,50 Euro je Bocksbeutel erhältlich, außerdem in der Hospitalstiftung und in der Tourist-Info. Auch soll er der Gastronomie und dem Einzelhandel vorgestellt werden und – so Interesse besteht – dort erhältlich sein. Interessierte können sich bei Lisa Maria Wax im Rathaus (Telefon 09841/6689-420) melden.

Pro Flasche soll eine Spende von 50 Cent an die Hospitalstiftung gehen. Kisch dankte dem Winzer, dass er sich darauf einlasse. „Mit jedem Schluck tut man etwas Gutes“, betonte er bei der Vorstellung des Bocksbeutels. Wie das Geld verwendet wird, ist laut Leßmann noch unklar. Das Betreuungspersonal wünsche sich beispielsweise eine Art Kinosaal für die Bewohner.

Vorerst wurden 1000 Flaschen abgefüllt, erklärte Kreiselmeyer. Es könne aber nachproduziert werden. Er und Kisch waren sich einig: Sollte der Spitalwein ankommen, könnte es auch 2019 einen geben. Dass dieser

in Oberntief wächst, sei kein Zufall, betonte der Bürgermeister, hatte doch die Hospitalstiftung dort Grund und Boden. Wer sich selbst ein Bild machen will, kann das am 22. Juni für zehn Euro pro Person bei einer Führung mit Weinprobe tun. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Gemeindegarten in Oberntief. Anmeldungen sind bis 15. Juni bei Wax möglich. ia

**„Mit jedem Schluck tut man etwas Gutes.“**

*Bürgermeister Bernhard Kisch*



Bernhard Kisch und Thomas Kreiselmeyer sorgen für den neuen Rebstock im Innenhof der Hospitalstiftung. Annette Schmidt und Jessica Leßmann (von links) kosten schon einmal den Spitalwein.  
Foto: Claudia Lehner